



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Hildesheim, 29.12.1916

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100135)

Dr. ROEDER

HILDESHEIM
Kalenberger Graben 29

29. Dezember 1916.

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Auf meinem Platz unseres Weihnachtstisches lag ein Brief vom Kultusministerium, den meine Frau am Morgen in meiner Abwesenheit angenommen und geöffnet und dann mir hingelegt hatte. In ihm tritt der Kultusminister unter dem 23. Dezember als der Spender des Weihnachtsgeschenkes auf. Aber ich habe das Gefühl, als ob in diesem Falle eigentlich Sie es gewesen sind, der plötzlich einen langen weissen Bart bekommen, einen grossen Pelz angezogen und einen Sack mit Äpfeln und Nüssen auf den Rücken genommen hat. Nehmen Sie herzlichen Dank dafür. Sie haben meiner Frau und mir eine ebenso grosse Überraschung wie Freude bereitet und ich freue mich über den Titel als Andenken an meine Breslauer Universitätstätigkeit viel mehr, als wenn er dort zum Privatdozenten ohne Amt gekommen wäre. Herrn Pelizaeus und dem Oberbürgermeister habe ich die Nachricht mit der Bemerkung mitgeteilt, dass in der Verleihung implicite doch auch eine Anerkennung des Pelizaeus-Museums als wissenschaftliches Institut durch das Kultusministerium läge; P. schien darüber erfreut zu sein.

Die Arbeit an den Ägyptischen Inschriften ist tüchtig vorgerückt; Professor Schäfer hat wieder einige Bogen autographiert bekommen.

Was die Verzettelung von Ombos angeht, so reichen meine von Junker durchgesehenen Vorarbeiten nur noch dazu aus, etwa 100 Zettel zu autographieren. Ich habe dann noch nicht die Hälfte der grossen Photographien ausgenützt, die Junker in Ombos aufgenommen hat. Ist es Ihnen recht, wenn ich ^{zunächst} Junkers Bitte um Herstellung weiterer Vorbereitungen von Ombos erfülle, wobei ich alles weg lasse, was nicht durch gute Photographien sicher gestellt werden kann? Ich schrieb an Junker gemäss Ihrer Frage an mich, was er für die Verzettelung für Absichten und Wünsche habe, erhielt aber noch keine Antwort.

Ich lege Ihnen den Beleg über die letzte Absendung von Zetteln an Paul bei; dass ich im Laufe der letzten Wochen einmal eine grössere Zahl von Zetteln noch einmal angefertigt habe, weil bei der Ausführung irgend ein Versehen den Umdruck verhindert hatte, habe ich mit Paul direkt ^{ohne Begleitschreiben} geregelt; der Druck scheint ihm jetzt gelungen zu sein. Ich lege auch die Quittung über die Akademiearbeit bei.

Die besten Festwünsche von Haus zu Haus, auch zu Neujahr; Weihnachten haben unsere Jungen trotz allem fröhlich gemacht.

Mit nochmaligem herzlichem Dank

Ihr stets ergebener

G. Roeder.